

Aus der Arbeit des IFA

Ausgabe 4/2010

617.0-IFA:638.22

Lass dich sehen! Sichtbarkeit veranschaulichen

Problem

Experten schätzen, dass sich die Zahl schwerer und tödlicher Verletzungen von Fußgängern und Radfahrern im Straßenverkehr um circa 50 Prozent senken lässt, wenn es gelingt, die Sichtbarkeit dieser Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Sichtbarkeit im Straßenverkehr ist folglich ein wichtiger Aspekt, wenn es um die Prävention von Wegeunfällen geht. Aber auch überall, wo Personen am Arbeitsplatz Gefahr laufen übersehen zu werden – zum Beispiel bei Lager- oder Rangierarbeiten, spielt Sichtbarkeit eine wichtige Rolle.

Die Annahme „Wen ich sehe, der sieht mich auch“ ist falsch. Auch der Schluss „Mit heller Kleidung kann man mich richtig gut sehen“ ist nur eingeschränkt richtig. Denn: Noch sehr viel besser sind Fußgänger oder Zweiradfahrer zu erkennen, wenn sie sich mit retroreflektierender Warnkleidung oder anderer retroreflektierender Ausstattung buchstäblich sehen lassen.

Dafür zu sensibilisieren und Bewusstsein zu schaffen, ist ein wichtiges Anliegen vor allem der Unfallkassen, die rund 40 Prozent aller Schulwegunfälle auf mangelnde Sichtbarkeit von Kindern und Jugendlichen zurückführen. Aber auch die gewerblichen Berufsgenossenschaften wollen mit verbesserter Sichtbarkeit zu mehr Sicherheit auf dem Arbeitsweg und am Arbeitsplatz beitragen. Nicht zuletzt greift auch die Präventionskampagne „Risiko raus!“ der Unfallversicherungsträger und ihres Verbandes das Thema auf und will für bessere Sichtbarkeit im Straßenverkehr sorgen.



Im Pkw-Anhänger: Drei unterschiedlich gekleidete Kinderpuppen

Aktivitäten

Für Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema Sichtbarkeit eignen sich vor allem öffentliche und betriebliche Publikumsaktionen, beispielsweise Messen oder Gesundheitstage. So entstand die Idee eines Exponates mit Mitmachcharakter. Das Konzept sieht eine begehbare Dunkelkammer vor, in der quasi unter Originalbedingungen die Sichtbarkeit von Warnkleidung und verschiedenartiger Straßenkleidung erfahrbar wird. Zur Veranschaulichung dienen Schaufensterpuppen: Zum Vergleich ist mindestens eine Puppe sehr gut sichtbar gekleidet, also mit Warnkleidung. Mindestens eine weitere Puppe ist schlechter bis sehr schlecht sichtbar ausgerüstet, nämlich mit Straßenkleidung – wobei helle Farben noch deutlich besser zu erkennen sind als dunkle.

Ergebnisse und Verwendung

Im Ergebnis entstand ein Pkw-Kofferranhänger mit den Maßen (H x B x L) 2 m x 1,6 m x 4 m. Er trägt den Schriftzug „Lass dich sehen! Warnkleidung rettet Leben.“ Der Anhänger ist über eine Treppe von außen begehbar. Eine stilisierte Windschutzscheibe vermittelt dem Betrachter den Eindruck, Fahrer eines Pkw zu sein und vor sich auf der Straße eine Personengruppe zu sehen. Er blickt dabei durch eine optische Einrichtung in das geschlossene Wageninnere; über diese Optik lassen sich verschiedene Entfernungen zur Personengruppe simulieren: drei und dreißig Meter.

Die Lichtverhältnisse – von Tageslicht über Dämmerung bis zu dunkler Nacht – können vom Betrachter mithilfe eines Drehschalters gewählt werden. Wichtig ist neben der Wirkung von Warn- oder Straßenkleidung im Dunkeln auch deren Wirkung im Dämmerlicht. Denn bereits wenn es dämmert, ist die Sicht eingeschränkt und es ereignen sich mehr Unfälle als bei gleich starkem Verkehr am Tage. So entsteht ein unmittelbarer Eindruck von der Sichtbarkeit der Personen in Abhängigkeit von ihrer Kleidung und Ausstattung bei verschiedenen Lichtverhältnissen.

Die Szene im Anhängerinnenraum lässt sich für jede Zielgruppe flexibel gestalten. Zur Verfügung stehen sowohl Kinder- als auch Erwachsenenpuppen in Originalgröße sowie diverse Ausstattungen: dunkle Straßenkleidung, helle Straßenkleidung, spezielle Warnkleidung, retroreflektierende Accessoires und Objekte, aber auch ein Fahrrad mit besonderen Speichenreflektoren. Weitere Ausstattungen lassen sich zielgruppenrecht ergänzen.

Mit Blick auf den Einsatzzweck erfüllt das Exponat außerdem zwei zentrale Anforderungen:

- Einfacher Transport und Aufbau
- Einfache Bedienung für das betreuende Personal und für das Publikum.

Das Exponat kann beim IFA für Publikumsveranstaltungen der Unfallversicherungsträger und ihrer Partner entliehen werden. Es wird ergänzt durch ein mobiles Display und ein Faltblatt mit Tipps für gute Sichtbarkeit auf der Straße und am Arbeitsplatz.

Nutzerkreis

Unfallversicherungsträger, Betriebe, Schulen sowie sonstige Einrichtungen, die ihre Zielgruppen für das Thema Sichtbarkeit sensibilisieren möchten.

Weiterführende Informationen

- www.dguv.de/ifa, Webcode: **d102161**
- Neitzner, I.: Lass dich sehen! Warnkleidung rettet Leben. Faltblatt. Hrsg.: Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA), Sankt Augustin 2010

Fachliche Anfragen

IFA, Fachbereich 5: Unfallverhütung – Produktsicherheit

Literaturanfragen

IFA, Zentralbereich